







<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 28.04.2004 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 28.04.2004 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt einem Tagesgang. In den Morgenstunden ist die Schneedecke weitgehend stabil, die Gefahr überwiegend gering. Ab dem späten Vormittag verliert die Schneedecke dann an Festigkeit, die Lawinengefahr steigt an und wird verbreitet mäßig. Vor allem in stark besonnten Hängen ist dann wieder mit Selbstaumlösungen oberflächlicher Feuchtschneerutsche zu rechnen. Vereinzelt können auch Nassschneelawinen bis zum Boden abgleiten. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2600m.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die vergangenen Nacht war nur zum Teil klar, so dass die Ausstrahlung der Schneedecke vermindert war. Es konnte sich aber trotzdem zumeist ein tragfähiger Harschdeckel an der Oberfläche bilden. Ab dem späten Vormittag sorgen dann Sonneneinstrahlung und Temperaturanstieg für ein Aufweichen dieses Harschdeckels, wobei die Festigkeit der Schneedecke abnimmt. Hochalpin liegt für die Jahreszeit noch überdurchschnittlich viel Schnee. Sonnseitig ist die Oberfläche meist tragfähig verharscht. Schattseitig findet man nur noch selten lockeren Schnee, häufiger Bruchharsch.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein mächtiges Tief dreht sich über Westeuropa. Über den Alpen verstärkt sich somit allmählich die Südströmung. Föhnig bleibt es in Tirol bis Freitag, dazu warm. Auf der Alpensüdseite Freitags Stauniederschläge. Am Wochenende wechselhaft, kaum kühler. Sonnenschein und milde Temperaturen setzen dem Schnee weiter zu. Dazu ist es leicht föhnig. Haufenwolken am Nachmittag bleiben meist über Gipfelniveau. Zu Schauern kommt es nur höchst selten. Am ehesten wird man in Osttirol oder zwischen Karwendel und Kitzbüheler Alpen von einem kurzen Spritzer erwischt, Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Südwesten. Die Temperaturen steigen in 2000m von +2 auf +6 Grad, in 3000m von -4 auf -1 Grad.

### TENDENZ

Unverändert tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

Rudi Mair